

DAS THEATER LINDENHOF PRÄSENTIERT



DER VERRECKTE HOF

**STUBENOPER – GESÄNGE IN EINER
STERBENDEN SPRACHE**

www.theater-lindenhof.de

Theater Lindenhof Melchingen • 07126-9293-10 • info@theater-lindenhof.de

Der verreckte Hof

Stubenoper - Gesänge in einer sterbenden Sprache

Von Georg Ringsgwandl

Der Hof, der noch vor kurzem Zentrum des Lebens und die Garantie der Existenz war, zerfällt immer mehr. Und auch die Mutter baut ständig ab. Ist sie dement – oder tut sie nur so? Sohn, Tochter und Schwiegersohn sollten sich kümmern, haben aber keine Zeit. Tochter Gerlinde ist als Lehrerin im Schulbetrieb eingespannt, ihr Mann, Leiter der Unteren Naturschutzbehörde, ist wegen eines Burnouts nicht belastbar und der Sohn Rupert ist als Manager dauernd unterwegs. Swetlana, eine Hilfskraft aus Ost-Europa, wird engagiert. Doch anstatt alles ins Lot zu bringen, mischt sie die Verhältnisse noch mehr auf.

Die skurrile Geschichte des bayrischen Autors und Musikkabarettisten **Georg Ringsgwandl** spielt auf einem kleinen Hof und verhandelt doch die große Welt. Auf pointierte und hinter sinnige Weise werden uns die Widersprüchlichkeiten unseres modernen Lebens zwischen Selbstverwirklichung und Burnout vor Augen geführt. Witzig. Musikalisch. Absurd. Treffend.

*Regisseur **Christoph Biermeier** ist am Theater kein Unbekannter. Bereits seit 20 Jahren inszeniert er am Theater Lindenhof. Stücke wie die „Melchinger Winterreise“, „Berta & Marta“, „Georg Elser“ oder „Der Brandner Kaspar“ waren echte Publikumserfolge.*

*Für die Inszenierung des Theater Lindenhof hat der musikalische Leiter **Thomas Unruh** die Musik von Ringsgwandl, bei der nur Text und die Singstimme vorgegeben sind, neu arrangiert. Herausgekommen ist ein musikalischer Mix im Ringsgwandlerschen Stil.*

Es spielen: Berthold Biesinger, Kathrin Kestler, Linda Schlepps, Stefan Hallmayer

Musiker: Bernhard Mohl, Erwin Rehling

Regie: Christoph Biermeier

Dramaturgie und schwäbische Fassung: Franz Xaver Ott

Musikalische Leitung: Thomas Unruh

Bühne & Kostüme: Claudia Rüll Calame-Rosset

Regieassistent: Peter Höfermayer

Premiere: 18.05.2017

Aufführungsdauer: 95 Min incl. Pause

PRESSESTIMMEN

„DER VERRECKTE HOF“

Aus der düsteren Thematik wird im Melchinger Theater Lindenhof ein schräger und äußerst vergnüglicher Abend. Da wird eifrig gestritten und gesungen. Die Familie: ein Klischee-Kabinett und doch ein gültiges Abbild von Gegenwart. Spannend bis zur letzten Minute ist die Stubenoper, und gegen Ende wird sie turbulent: Ringsgwandl spottet über deutsche Gegenwartsmenschen, über ihren Moralismus und ihre Amoral, und das mit viel Witz und Überdrehung.

STUTTGARTER ZEITUNG, 20.05.2017

Franz Xaver Ott hat für seine Übertragung ins Schwäbische authentische, kraftvolle Sprachbilder gefunden, die sich mit der von Thomas Unruh arrangierten Musik reizvoll verbinden. Der musikalische Stilmix, den die zwei Vollblutmusikern Bernhard Mohl und Erwin Rehling bieten, groovt, lässt mal Stubenmusik mit »Zweifachem«, Polka und Ländler, mal den Blues in den Vordergrund treten oder atmosphärisch mitschwingen. Und auch die Schauspieler greifen zu Klarinette, Posaune, Akkordeon oder Ukulele. So mancher Song hat Ohrwurm-Qualitäten. Vor allem aber ist »Der verreckte Hof« ein unterhaltsames Mit- und Nebeneinander von deftigem Volkstheater, schräger Gegenwartsbetrachtung, skurrilen Gesangsnummern, Absurdität und aufblitzendem Hintersinn.

REUTLINGER GENERALANZEIGER, 20.05.2017

Das könnte der Theaterrenner der Saison werden: Unter den Fittichen von Christoph Biermeier läuft das Lindenhof-Ensemble mit der Stubenoper »Der verreckte Hof« von Georg Ringsgwandl zu neuer Höchstleistung auf. Die Schauspieler singen, tanzen, musizieren und schlüpfen – zum Teil im Sekundentakt – in verschiedene Rollen. Biermeier hat zusammen mit Franz Xaver Ott die Sprache und Komik des bayerischen Anarcho-Barden, Stücke- und Songschreibers heraus- und die ganz aktuellen Konflikte noch einmal zugespitzt hineingearbeitet. Da geht es um Leistungsverdichtung und Entfremdung, um Werte, Wandel, das Weggehen und die Wurzeln in der Heimat, um Rückbesinnung und Fortschritt. Und das alles mit viel Humor, der begeistert und bis zum Ende fesselt.

SCHWARZWÄLDER BOTE, 19.05.2017

www.theater-lindenhof.de

Theater Lindenhof Melchingen • 07126-9293-10 • info@theater-lindenhof.de

PRESSESTIMMEN

„DER VERRECKTE HOF“

Das Schräge der Biermeier-Inszenierung trifft genau. Die Songtexte führen nochmal im Kern vor, was die gesamte Stücksprache auszeichnet: Spielerisch, roh, manchmal knapp daneben holpernd, irgendwie hingeschustert, was die Sache so lebendig wie eben frisch improvisiert klingen lässt. Irgendwo zwischen Programmmusik, Moritaten, Blues und Volksmusik. Der Bayer Christoph Biermeier hat das rechte Gespür für den Bayer Georg Ringsgwandl: Ein lustiger, frecher Schwank, knallvoll mit Moral, aber ohne je damit hausieren zu gehen.

SCHWÄBISCHES TAGBLATT, 20.05.2017

Es ist ein Stück wie gemacht für den Lindenhof. Alles zwischen Ländler, Volksoper und Blues, Komödienstadl, Kabarett und Drama mischt sich da. Mit der Stubenoper führt das Theater ein Panoptikum absurd-alltäglicher Figuren vor. Sie (sprech)singen und musizieren ihren Daseins- und Financial-Blues, ihre Jammer-Walzer und Unglücksmärsche, ihre Sentimentals und Trauerfolklore, was das Zeug hält.

REUTLINGER NACHRICHTEN, 20.05.2017

BILDER

„DER VERRECKTE HOF“



